



KAUFSUCHT 14



HERMANN-GITTER-ILLUSION 56

2300 JAHRE HIRNANATOMIE 50

PSYCHE UND KREBS 36

**8 GEISTESBLITZE**

**PROTEIN ALS ERFOLGSINDIKATOR**  
Depressionsbehandlung hinterlässt chemische Spuren

**GESCHWÄCHTE ALZHEIMERABWEHR**  
Mit dem Alter und im Krankheitsverlauf schwindet die Zahl schützender Antikörper

**SKEPTISCHE SITZENBLEIBER**  
Männer und Frauen »speed-daten« doch nicht verschieden!

**GUT GEBRÜLLT!**  
Kapuzineraffen manipulieren Artgenossen mit fingierten Warnschreien

**SCHWIERIGER START INS LEBEN**  
Nächstgeborene Kinder nach einer Totgeburt haben ein schlechteres Verhältnis zur Mutter

**MEINE ZANGE GEHÖRT ZU MIR**  
Das Gehirn integriert Werkzeuge ins eigene Körperbild

**DOCH KEIN »GLÜCKSGEN«?**  
Ein einzelner Erbfaktor erhöht nicht das Depressionsrisiko

**PSYCHOLOGIE**

**★ 14 WENN SHOPPEN ZUR SUCHT WIRD**

Obwohl Betroffene lieber schweigen und Ärzte sie oft nicht beachten, ist Kaufsucht ein ernsthaftes Problem. Die Psychologin Astrid Müller erklärt, wann die Shoppinglust entgleitet und welche Behandlung hilft

**ANGEMERKT!  
19 FALSCHGEWICHTUNG**

Forscher, Politiker und Medien sollten nicht länger so tun, als sei in erster Linie jeder selbst für sein Körpergewicht verantwortlich, kritisiert der Mediziner Johannes Hebebrand von der Universität Duisburg-Essen

**INTERVIEW  
20 »LERNEN IST EIN KOMMUNIKATIVER AKT«**

Die Entwicklungspsychologin Uta Frith verrät, warum es den Schulerfolg von Kindern fördert, wenn sie sich in andere hineinversetzen

**★ TITELTHEMA**

**24 DER BLICK NACH INNEN**

Wie entsteht unser Selbstbild? Und – warum überhaupt? Immer tiefer dringen Neuropsychologen und Hirnforscher in das menschliche Bewusstsein vor. Ihr Fazit: Ein »Ich« zu haben, ermöglicht es dem Menschen, flexibel und kontrolliert zu agieren

**SERIE: DIE 5 GRÖSSTEN RÄTSEL DER HIRNFORSCHUNG (III)  
30 PUZZLE DER PERSÖNLICHKEIT**

Die grauen Zellen bringen unsere geistigen Leistungen hervor. Sollte man dann nicht an Eigenarten des Gehirns individuelle Züge wie Impulsivität oder Intelligenz ablesen können? So weit sind Forscher noch nicht. Doch schon heute zeichnet sich ein Bild des »charakterbildenden« Wechselspiels von Genen, Gehirn und Umwelt ab

Titelmotiv:  
Meganim / Porträt: Fotolia / Daniel Dash [M]

★ Das sind unsere Coverthemen  
☞ Diese Artikel können Sie als Audiodatei im Internet beziehen:  
[www.gehirn-und-geist.de/audio](http://www.gehirn-und-geist.de/audio)